

Diese hymnischen Gesänge, in denen Linke in aller Stille den repräsentativen dichterischen Ausdruck unserer Zeit gefunden hat, sind die gültige Weltanschauung der Gebilde und Gestalten, die den Bestand des Reiches ausmachen. Der Begriff des Reiches ist dabei über den politisch aktuellen Sinn hinaus zum Inbegriff des volkhaft geformten überzeitlichen Daseins emporgehoben. In sechs großen Ordnungen von je sechs Gesängen schließen sich die Sinnbereiche zum festen Seinsring zusammen. Die ersten beiden, das Land und das Volk, sind die Bereiche der elementaren Ursprünge, von ihnen führen die drei Ordnungen der Wirkenden, der Wissenden und der Führenden weiter zu den Urbildern des geprägten Lebens, in denen sich im gemeinsamen Ganzen die Persönlichkeit erfüllt. In der Schau der großen, das Leben und die Gemeinschaft verbürgenden Symbole – die Glocke, das Feuer, die Fahne, das Schwert – schließt sich der Ring und mündet wieder in die Ursprünge zurück. Die Sprache dieser Hymnen ist einfach und eindeutig, klar und festlich. Linkes Verse sind, um einen abgegriffenen Ausdruck wieder zu Ehren zu bringen, wahrhaft geschmiedet im reinen Feuer echter Begeisterung und gehärtet in den einsamen Stunden hoher Meisterschaft.